

Pressemitteilung

PM 6/ 28.3.2017

Ökokonto-Verordnung enttäuschend:

Weniger Fläche für Ausgleichsmaßnahmen

Kiel, 28.3.2017. Enttäuscht von der heute vom Kabinett beschlossenen Ökokonto-Verordnung zeigen sich die NaturFreunde. Die Qualität der Kompensationsmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur zu verbessern, um an Flächen für den Naturschutz zu sparen, sei das falsche Signal.

„Die Chance für Verbesserungen, wie sie von Naturschutzverbänden gefordert wurden, hat Umweltminister Habeck leider vertan,“ kritisiert Dieter Neumann, Landesvorsitzender der NaturFreunde in Schleswig-Holstein. „Statt mehr Flächen für den Ausgleich für die Zerstörung von natürlichen Lebensräumen wird es weniger geben.“

Eine höhere ökologische Qualität für Naturschutzflächen als Ausgleich für Baumaßnahmen sei grundsätzlich wünschenswert und richtig, dies dürfe aber nicht mit einer Flächenverringerung für den Naturschutz einhergehen. Sinn eines Ausgleiches sei es ja gerade, für den Verlust von Lebensräumen, z.B. durch eine Flächenversiegelung, als Ausgleich neue Lebensräume als Ersatz zu schaffen. Dies idealerweise in unmittelbarer Nähe.

Statt, wie von Investoren und landwirtschaftlichen Flächenbesitzern regelmäßig gefordert, an Ausgleichsflächen zu sparen, müsse der hohe Flächenverbrauch für Siedlung, Gewerbe und Verkehr in Schleswig-Holstein endlich gestoppt werden. So sei der Flächenverbrauch in Schleswig-Holstein von 847 Hektar im Jahr 2012 auf 1065 Hektar im Jahr 2014 gestiegen. Täglich werden rund drei Hektar Natur- und Landwirtschaftsflächen für Siedlung, Gewerbe und Verkehr in Anspruch genommen. Das entspricht einem Flächenverbrauch im Ausmaß des Großen Ratzeburger Sees mit zirka 12 Quadratkilometern in jedem Jahr.

In einer begrenzten Welt mit begrenzter Fläche kann es keine endlose Expansion für Siedlung, Gewerbe und Verkehr geben, ohne unsere Lebensgrundlagen zu vernichten, so die NaturFreunde. Eine Ökokonto-Verordnung, die den Flächenverbrauch von Landschaft nicht stoppt, verfehlt ihren Zweck.

Stellungnahme Novellierung Landesverordnung Ökokonto:

<http://www.naturfreunde-sh.de/index.php/projekte/natur-und-umweltschutz>

Kontakt für Medien: Dr. Ina Walenda, mobil 176 20508116